

ARKTIS

E-Weizen

Ährengesunde Elite

- Der ährengesunde E-Weizen
- Früheres Ährenschieben und Reife als AKTEUR
- Sehr winterhart und standfest
- Halbruchresistenzgen
- Geringe Anfälligkeit gegenüber Mehltau
- Idealer Mais- und Spätsaatweizen
- Gute Stoppelweizeneignung

Einstufung nach BSA 2011:

Ährenschieben:	5	mittel
Reife:	5	mittel
Pflanzenlänge:	(5) 6	(mittel) bis lang

Neigung zu:

Auswinterung:	(3)	(gering)
Lager:	5	mittel

Anfälligkeit für:

Halmbruch:	4	gering bis mittel
Mehltau:	2	sehr gering bis gering
Blattseptoria:	6	mittel bis stark
Gelbrost:	3	gering
DTR:	5	mittel
Braunrost:	5	mittel
Ährenfusarium:	3	gering

Ertragseigenschaften:

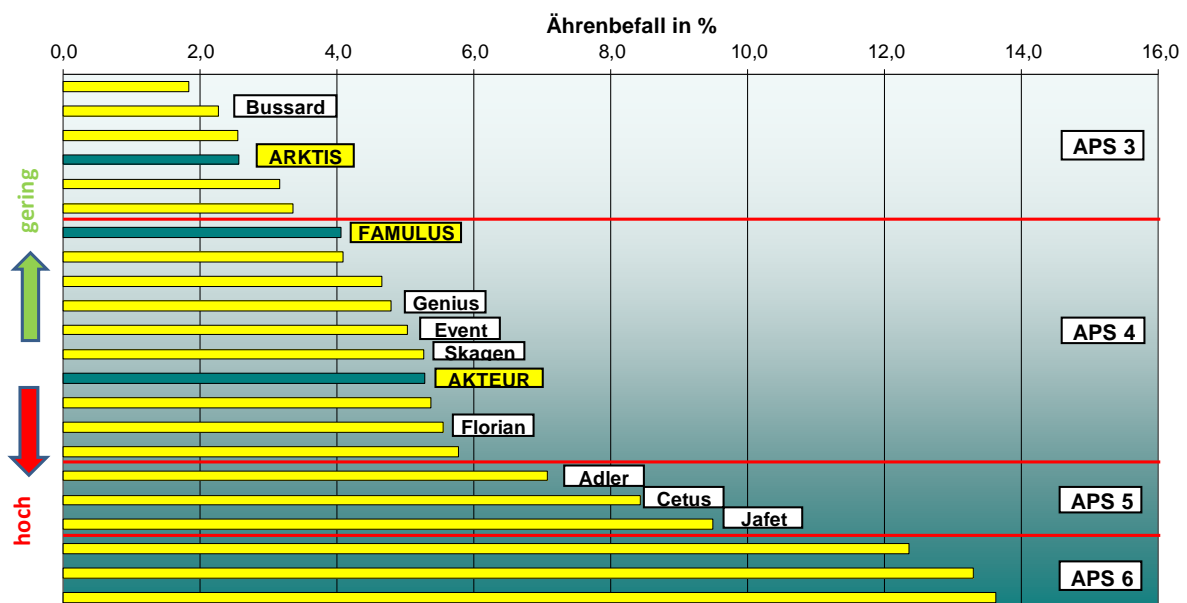
Bestandesdichte:	5	mittel
Kornzahl/Ähre:	6	mittel bis hoch
TKG:	5	mittel
Kornertag Stufe 1:	4	niedrig bis mittel
Kornertag Stufe 2:	4	niedrig bis mittel

Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:	8	hoch bis sehr hoch
Fallzahlstabilität:	0+	mittel
Proteingehalt:	6 (7)	mittel bis (hoch)
Sediwert:	9	sehr hoch
Wasseraufnahme:	5	mittel
Mehlausbeute:	8	hoch bis sehr hoch
Backvolumen:	9	sehr hoch
Hektolitergewicht:	+	mittel

()=Einstufungen nach eigenen Erfahrungen

ARKTIS – TOP Fusariumresistenz



Quelle: Bundessortenamt, Zusammengefasste WP-Berichte, Resistenzprüfung Ährenfusarium 2002-2009, E-Sorten, eigene Verrechnung

Anbauhinweise ARKTIS

Produktionsziel

Produktion von E-Weizen nach Raps, Weizen oder Mais.

Sortentyp

Kompensationstyp mit durchschnittlicher Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM. Tagneutraler Sortentyp mit hohem Vernalisationsbedarf.

Sortenprofil

Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	leichte Böden
+++	+++	++	-	++	+

Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht: 0 nur gepflügt

Saatzeit/Saatstärke

Normale bis späte Saattermine.

Normal: 280-300 Körner/m²

Spät: 400-450 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 400-450 Ähren/m²

mittlere Ertragserwartung: 500-550 Ähren/m²

hohe Ertragserwartung: 550-600 Ähren/m²

N-Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Bei gut bestockten bzw. üppigen Beständen schossbetont düngen. Unbedingt auf eine ausreichende N-Abschlussgabe zur Absicherung des Proteingehaltes achten!

Wachstumsregler

Gute bis mittlere Standfestigkeit., deshalb mittlerer WR-Bedarf.

Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25-29 1,0 - 1,2 l/ha CCC

EC 30/31 0,3 - 0,4 l/ha CCC od. 0,2-0,4 l/ha CCC + 0,1-0,2 l/ha Moddus

Beispiel: geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 1,2-1,5 l/ha CCC

WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide/Fungizide

Ergebnisse zur Chlortoluron (CTU)-Verträglichkeit. liegen noch nicht vor.

Mittlere Pflanzenschutzintensität. Bekämpfungsschwerpunkt Septoria tritici (ST) und Braunrost (BR). Prophylaktische Mehлтаubehandlung nicht erforderlich.

